

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 1

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

X.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. April 1894.

Wochenspruch: Die höchste Aufgabe der Bildung ist die Erziehung
zur Pflichterfüllung.

An unsere Leser!

Mit dieser Nummer tritt
die „Illustr. Schweiz. Handwerker-
zeitung“ ihren

zehnten Jahrgang

an. Neun stattliche Bände mit
470 Wochennummern, die wohl 500 brauchbare Muster-
zeichnungen und einige Tausend Textartikel sehr wertvollen
Inhalts aus allen gewerblichen Gebieten enthalten, legen
Zeugnis ab von ihrem redlichen Bestreben, dem Handwerk
seinen „goldenen Boden“ befestigen zu helfen. Unser Blatt
hat sich in der That in diesen Jahren zum **eigentlichen
Geschäfts-Organ für die gesamte schweizerische
Meisterschaft und deren Lieferanten** entwickelt; es
hat Tausenden seiner Leser neben Unterhaltung und Belehrung
geschäftlichen Nutzen gebracht und wird bei seiner stets
wachsenden Verbreitung diesen Hauptzweck in Zukunft noch
in ausgiebiger Weise erfüllen können. Für die gesunde
Weiterentwicklung dieses Fachblattes für den rührigen
„Mann im Schurzfell“ jedes Gewerbeszweiges
werden wir keine Opfer scheuen; wir vertrauen daher auch
auf die bisherige kräftige Unterstützung von Seite unserer
werten Leser in der Zukunft und laden hierdurch zu zahl-
reichem Abonnement ein.

Zürich, 1. April 1894.

Redaktor und Verleger.

Die erste allgemeine Meisterversammlung in Zürich.

Der Vorstand des Centralverbandes der Gewerbe von
Zürich hatte auf Dienstag abend, den 20. d., eine allgemeine
Meisterversammlung nach dem Junsthause z. „Zimmerleuten“
ausgeschrieben, zur Besprechung der gegenwärtig in den
Baugewerben herrschenden Agitation. Schon um 7¹/₄ Uhr
war der Saal dicht gefüllt und immer neue Scharen kamen
herzu. Der Raum erwies sich als viel zu klein. Ein großer
Teil mußte während der ganzen Verhandlungen stehen
bleiben, ein anderer Teil sich im Gange postieren. Ueber
50 Mann liefen, als sie sahen, daß kein Platz mehr vor-
handen war, mißmutig davon. Man schätzte die Zahl der
Anwesenden auf über 300.

Die Verhandlungen leitete der Präsident des Central-
vorstandes, Herr Stadtrat Koller. Er begrüßte die zahlreiche
Versammlung und betonte, daß etwas Außerordentliches in
der Luft liegen müsse, wenn die Meister in so großer Zahl
zusammen kämen. Zweck der heutigen Versammlung ist eine
Kundgebung nach außen und an die Behörden, ferner Stellung-
nahme gegen die Forderung der Arbeiter bezüglich Einführung
des Neunstundentages.

Der Centralvorstand der Meistervereine hat sich bereits
in einer früheren Versammlung gegen die Forderung der
Malergehülfen auf Einführung des Neunstundentages ent-
schieden. Ebenso entschieden ablehnend verhält sich der Ver-
treter der Malermeister, Stettbacher; der Malermeisterverein
will von einem Neunstundentag absolut nichts wissen. Es
werde gegenwärtig ja nicht viel mehr als neun Stunden ge-